



Medienkommentar

„Oma, die Umweltsau“ - WDR instrumentalisiert Kinder für links-grüne Klimapropaganda



„Meine Oma ist ´ne alte Umweltsau“, sang der Kinderchor des Westdeutschen Rundfunks. Für den WDR sei das nur eine harmlose Satire gewesen. Doch steckt hinter diesem Kinderlied nicht mehr, als unser öffentlich-rechtlicher Rundfunk zugibt und ist dieser wirklich so unabhängig, wie er das laut Rundfunkstaatsvertrag sein müsste?

Mit über 8 Milliarden Euro jährlich finanzieren sich öffentlich-rechtliche Sender zu 80% durch den Rundfunkbeitrag, den jeder Privathaushalt entrichten muss. Daher sind sie ausschließlich dem Gemeinwohl verpflichtet. Ihr wesentlicher Auftrag besteht darin, mit Programmangeboten politische und gesellschaftliche Prozesse transparent zu machen, um die Meinungs- und Willensbildung der Bevölkerung zu ermöglichen und dadurch zu einem demokratischen Gemeinwesen beizutragen. Laut Urteil des Bundesverfassungsgerichtes wird deshalb die ungekürzte Darstellung der Meinungsvielfalt verlangt. Darüber hinaus ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk zur Überparteilichkeit, Ausgewogenheit und Unabhängigkeit verpflichtet und muss diese gegen jegliche Einflussnahme bewahren.

Wie die neueste Studie von Infratest Dimap belegt, leiden die deutschen Medien unter einem starken Vertrauensverlust. Demnach stufen nur noch 61% der Bevölkerung die Informationen der Medien als glaubwürdig ein. Dass dieses Misstrauen nicht unbegründet ist, offenbart wieder einmal mehr der aktuelle „Umweltsau“-Skandal um den Sender des Westdeutschen Rundfunks.

„Kinder ideologisch zu beeinflussen und für links-grüne Klimapropaganda zu missbrauchen sowie die Generationen gegeneinander aufzuhetzen“, so lauten derzeit die massiven Vorwürfe aus einer breiten Öffentlichkeit, denen sich der WDR stellen muss. Anlass für die Kritik ist der umgedichtete Songtext des Kinderliedklassikers „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ in eine „2019-Fridays-for-Future-Version“. Diese wurde gesungen vom WDR-Kinderchor Dortmund, am 27. Dezember 2019 im WDR veröffentlicht, und daraufhin wegen zahlreicher Programmbeschwerden wieder gelöscht. Aus der Textpassage „meine Oma ist ´ne ganz patente Frau“ wurde „meine Oma ist ´ne alte Umweltsau“, die mit dem SUV zum Arzt fährt, 1000 Liter Super jeden Monat verbraucht und sich jeden Tag ein Kotelett brät, „weil Discounterfleisch so gut wie gar nichts kostet“. Am Ende wiederholen die Kinder mit ernstem Blick ein Zitat der schwedischen Klimaaktivistin Greta Thunberg aus ihrer Rede beim UN-Klimagipfel im September 2019 und sagen: „We will not let you get away with this.“, zu deutsch: „Wir werden euch damit nicht davonkommen lassen.“

Gegen den öffentlich-rechtlichen Sender entbrannte regelrecht eine Protestwelle und zehntausende unterschiedlichster Menschen bekundeten in sozialen Medien ihren Unmut. So twitterte zum Beispiel der Ministerpräsident von NRW, Armin Laschet: „Der WDR hat mit

dem Lied (...) Grenzen des Stil und des Respekts gegenüber Älteren überschritten. Jung gegen Alt zu instrumentalisieren ist nicht akzeptabel.“ Und für den CDU-Bundestagsabgeordneten Ruprecht Polenz ist das „Ein Fall für den WDR-Rundfunkrat“. Selbst aus den eigenen Reihen hagelte es an Kritik. So sagte die Journalistin und Ressortleiterin für Politik bei der Tageszeitung „Die Welt“, Claudia Kade: „Zum Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks gehört es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Von Herabsetzung gesellschaftlicher Gruppen ist im Programmauftrag nichts zu finden. Auch nicht zum Anheizen von Generationenkonflikten.“ Und Philip Plickert, Journalist bei der FAZ, schrieb: „Beschimpfung der älteren Generation scheint in Deutschland gerade "in" zu sein, entweder #alter weißer Mann oder #Umweltsau-Oma. Es ist zum K [otzen]. Hat was von Maos Kulturrevolution, jetzt im öko-sozialistisch, anti-westlichem Mäntelchen.“

In einer Stellungnahme schrieb der WDR „Meine Oma die Umweltsau“ wäre lediglich Satire und distanzierte sich von dem Vorwurf der „Instrumentalisierung“ der beteiligten Kinder. Schon allein die Mutmaßung wäre für die Redaktion unerträglich.

Die Unschuldsbeteuerungen des Senders stehen jedoch auf wackligen Beinen. Denn wie aus dem Terminkalender des WDR-Kinderchors hervorgeht, werden die Sängerinnen und Sänger für Kampagnen der „Fridays for Future“- Bewegung benutzt und von anderen Kindern als „Botschafter für Klimagerechtigkeit“ ausgebildet.

Nun fällt aber gerade „Fridays for Future“ immer wieder durch Geringschätzung der älteren Generation auf. So verkündete erst kurz vor Weihnachten FridaysforFuture-Germany in einem Tweet: „Warum reden uns die Großeltern eigentlich immer noch jedes Jahr rein? Die sind doch eh bald nicht mehr dabei.“

Es sind äußerst bedenkliche Entwicklungen, wenn Rundfunkgebühren offenbar dazu benutzt werden, um die links-grüne Klimaideologie der zum Teil radikalen FFF-Bewegung in der Gesellschaft durchzusetzen.

Demnach muss man dem FAZ-Journalisten Philip Plickert Recht geben, wenn er dem WDR vorwirft, dass diese Entwicklungen mit Maos Kulturrevolution in China zu vergleichen sind. Denn auch dort wurde die Jugend als Waffe benutzt, um gewisse Ziele durchzusetzen.

Nähere Hintergründe zur Entstehung und Finanzierung der auf marxistischen Wurzeln gründenden Klimajugend-Bewegung finden sie in eingeblendeten Sendungen.
[www.kla.tv/14770 www.kla.tv/14680 www.kla.tv/15174]

von nm.

Quellen:

<https://www.bpb.de/apuz/32153/oeffentlich-rechtlicher-rundfunk>
<https://www.bpb.de/apuz/32166/oeffentlich-rechtlicher-rundfunk-in-der-demokratie>
https://daserste.ndr.de/ard_check/fragen/Aufgabe-und-Funktion-des-oeffentlich-rechtlichen-Rundfunks-der-ARD,antworten104.html
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/163022/umfrage/gesamtertrag-der-gez-seit-2005/>
<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/medien/studie-zur-glaubwuerdigkeit-der-medien-der-journalist-denkt-angela-merkel-lenkt/25248264.html>
<https://www.sueddeutsche.de/medien/wdr-umweltsau-kinderchor-satire-1.4738637>
<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/meine-oma-die-umweltsau-wdr-loescht->

[missgluecke-satire-nach-shitstorm-a3110226.html](https://www.tichyseinblick.de/daily-es-sentials/wdr-kinderchor-meine-oma-ist-ne-alte-umweltsau/)
<https://www.tichyseinblick.de/daily-es-sentials/wdr-kinderchor-meine-oma-ist-ne-alte-umweltsau/>
<https://twitter.com/search?l=&q=Ein%20Fall%20f%C3%BCr%20den%20WDR-Rundfunkrat&src=typd>
https://de.wikipedia.org/wiki/Claudia_Kade
https://de.wikipedia.org/wiki/Philip_Plickert
<https://www.youtube.com/watch?v=-GRhX55I25M>
<https://www.wdr-kinderchor.de/de/#termine>
<https://www.anonymousnews.ru/2019/04/19/aufgedeckt-fridays-for-future-mitnichten-spontaner-schuelerprotest-sondern-durch-dubiose-ngo-fremdgesteuert/>
<https://fridaysforfuture.de/spenden/#faq>
<https://tapferimnirgendwo.com/2019/12/27/meine-oma-ist-ne-alte-umweltsau/>
<https://de.sputniknews.com/panorama/20191223326274892-fridays-for-future-tweet/>
<https://twitter.com/FridayForFuture/status/1209036827212025856>
<https://twitter.com/hashtag/Umweltsau?src=hash>

Expresszeitung, Ausgabe 27: Mit der „grünen Kulturrevolution“ in die weltweite Klimadiktatur

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienzwangsgebuehren - Medienzwangsgebühren - www.kla.tv/Medienzwangsgebuehren

#FridaysForFuture - for Future - www.kla.tv/fridaysforfuture

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#WDR - www.kla.tv/WDR

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.